

Pixel-Dateiformate in der Bildverarbeitung

Eigenschaften von Pixel-Datei- formaten

Zuverlässigkeit: Welches Datenformat bietet im Austausch mit Druck-Dienstleistern höchste Qualität?

Kompatibilität: Welche Formate werden auch zukünftig unterstützt?

Standardisierung: Kann ein Datenformat mit mehreren Programmen plattformübergreifend geöffnet werden?



2. JPEG

Komprimierung: JPEG ist ein komprimiertes Format, selbst in maximaler Auflösung gegenüber einem unkomprimierten TIFF aber datenverlustbehaftet.

Qualität: JPG-Format in maximaler Auflösung auch für den Offsetdruck

Farbe: JPEG unterstützt 24 Bit und CMYK



3. PDF

Ein PDF kann man sich als einen Daten-Container vorstellen, in dem Pixelbilder, Vektordaten und Schriften enthalten sein können, die zum Design gehören. Da PDF-X der Standard in der grafischen Industrie ist, können aus den meisten Programmen PDFs exportiert werden.

4. BMP

Was das TIFF-Format für die Apple-Macintosh-Welt ist, ist für Windows BMP.

Farbtiefe: Unterstützt werden im Farbfotobereich 8, 16, 24 oder 32 Bit Farbtiefe, aber kein CMYK.

Mögliche Fehlerquellen

Was kann Folge eines falschen Datenformates sein?

Farbraum zu klein: durch falschen Farbmodus einer Bilddatei. Ergebnis: Mangelnde Farbtreue des Bildes, Farbdetails fallen weg.

Falsches Farbprofil: Abweichende Farben.

Qualitätsverlust bei Bildern durch vergrößern, hochrechnen oder zu starkes Komprimieren. Ergebnis: Schärfe, Brillanz und Farbwirkung unbefriedigend.

Kompatibilität durch falsche Programmversion eingeschränkt. Ergebnis: Datei muss neu angelegt werden.

Briefing für die Datenlieferung

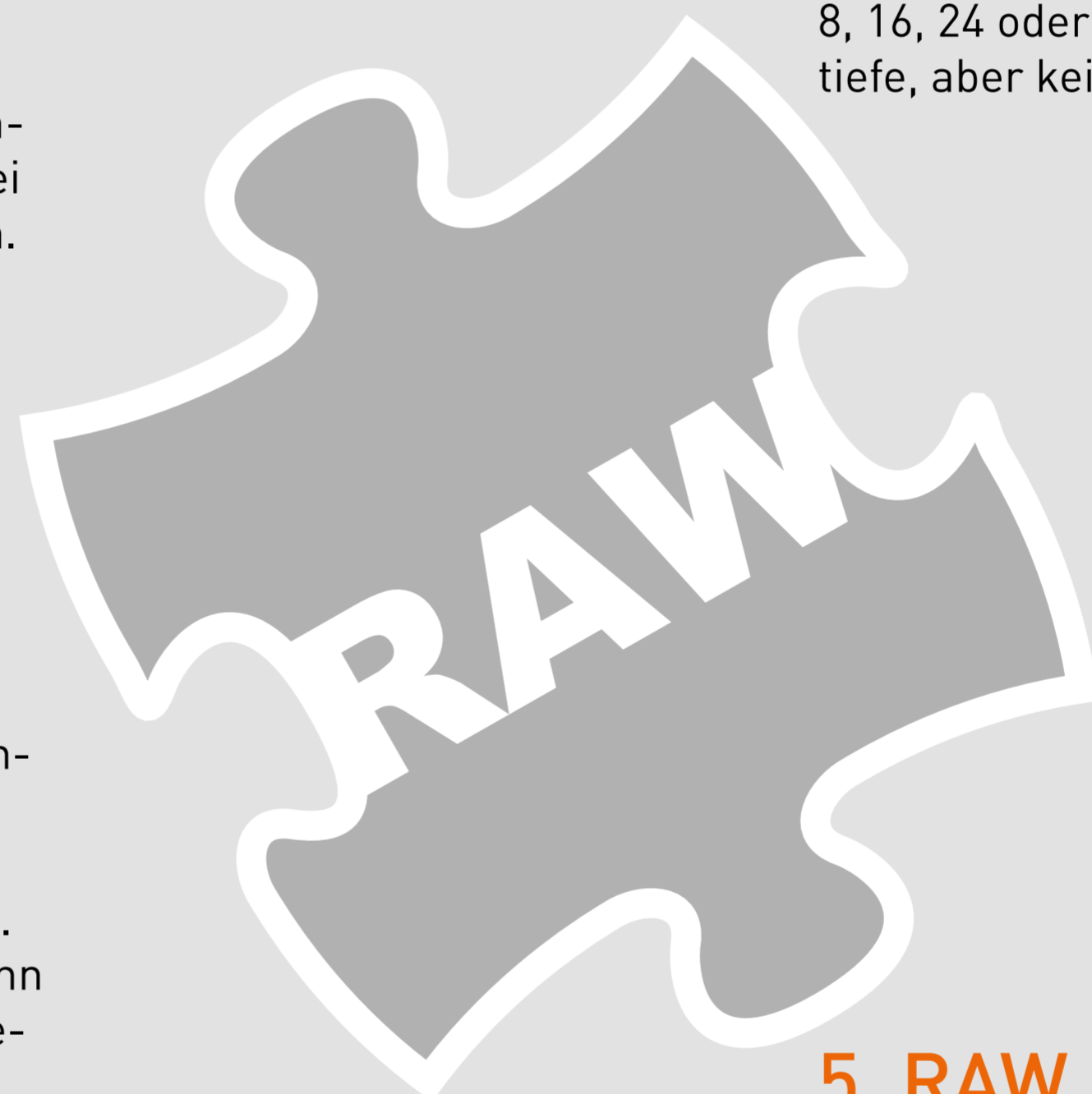
Wenn man an einem Design-Projekt arbeitet und dabei Pixeldaten geliefert bekommt, sind folgende Angaben zu nennen:

Programm(version): z.B. für Adobe Photoshop-Files. Dies kann wichtig sein, wenn man mit einer deutlich älteren Programmversion als der aktuellen arbeitet.

Betriebssystem: Windows, Mac, Linux

Dateiart: zum Beispiel Tiff, JPEG, PDF

Farbtiefe: in Bit, zum Beispiel 24 Bit oder 32-Bit für Farbbilder



5. RAW

Das Raw-Format ist ein unbearbeitetes Rohformat, das als digitales Negativ gilt. Raw-Bilder enthalten alle Bildinformationen, die die Kamera aufgezeichnet hat.



Wichtige Datenformate

1. TIFF/TIF

TIFF ist der Standard vor allem bei Apple-Macintosh für unkomprimierte, hochaufgelöste Bilder in CMYK. Es ist mit allen gängigen Grafik-Programmen auf allen Betriebssystemen zu verarbeiten.

